

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
Wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 247.

Dienstag, 3. September

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ D. F. Auber
2. Blumenmärchen, Tonstück Lange
3. Weaner Madel'n, Walzer Joh. Strauss
4. Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Nordischer Marsch Seidermann

Nachmittags-Konzert.

435. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Eriksgang und Krönungsmarsch aus der Oper „Die Walküre“ Kretschmer
 2. Trauermarsch aus der Oper „Götterdämmerung“ R. Wagner
 3. Grosse Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
 4. La Barcarolle, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
 5. Stelldichein, Biedermeier-Gavotte Böhme
 6. Ouverture „Die Wallfahrt nach Ploërmel“ G. Meyerbeer
 7. Aubade printanière P. Lacombe
 8. Transcription über das Lied „s kommt ein Vogel geflogen“, im Stile älterer und neuerer Meister S. Ochs
- Thema: Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Chopin, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Meyerbeer, Militär-Marsch.

Abend-Konzert.

436. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Abends 8 Uhr.

1. Florentiner-Marsch (Marche italienne) Fucik
2. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
3. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
5. Amorettenständchen Kockert
6. Paraphrase über das Lied „Aus der Jugendzeit“ Friedemann
7. Vorspiel und Scene aus der Oper „Der Evangelist“ Kienzl
8. Drei altniederländische Lieder. Valerius
a) Kriegslied, b) Wilhelmus von Nassauen,
c) Niederl. Dankgebet.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8³/₄—10³/₄ Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 „ zweite „
3—5 „ nachm. dritte „
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Zur Nachkur empfohlen
Luftkurort Neroberg
245 ab. M. Das höchst u. gesündest gelegene Hotel Wiesbadens.
Tel. 56. Man verlange Prospekt. 9834

Brüsseler Spitzen.
Spitzen-Manufactur Louis Franke.
Bruxelles Wiesbaden
Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse.
Spitzen und Spitzen-Garnituren in grösster Auswahl.
Fernsprecher 415. 9792

Weinsalons Maldaner, Marktstrasse 34.
American mixed Drinks. — Tag und Nacht geöffnet. — Lift.
Blumen-Arrangements
jeder Art finden Sie in reichster Auswahl bei 9814a
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6.

Aus der Weltkurstadt.

— Réunions im Kurhaus. Um den des öfteren von Seiten der Kurfremden geäußerten Wünschen, Réunions einzuführen, wie sie andere Badeorte bereits haben, zu entsprechen, hat die Kurverwaltung sich entschlossen diese Veranstaltungen ab September in ihr Programm aufzunehmen. Dieselben finden vorerst alle 14 Tage (die erste Réunion am 7. September) abends von 9—12 Uhr für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, im kleinen Saale des Kurhauses ohne Zuschlag statt. Um einer Überfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichen Gesuch an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und zwar kosten Herrenkarten 5 M., Damenkarten 2,50 M. für die einzelnen Réunions. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. Der Zutritt ist nur in Balltoilette (Herren Frack) gestattet.

Dienstag, den 3. September.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshausweg—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

— Zu der Rheinfahrt der Kurverwaltung übermorgen Donnerstag, welche unseren Kurfremden auf die angenehmste, bequemste und anregendste Weise die herrlichsten Punkte des Rheingaus erschliesst, hat die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft eines ihrer vorzüglichsten Schiffe in Aussicht gestellt. Bekanntlich ist die Führung der Restauration auf diesen Schiffen eine musterhafte, sowohl was die eigenen Weine der Gesellschaft, als die Speisen anlangt. Die Rheinfahrt findet wieder mit Musikbegleitung statt. Nach Ankunft in Assmannshausen ist Frühkonzert in dem rühmlichst bekannten Gasthaus „Zur Krone“ (Besitzer J. Hufnagel), dann folgen Mittagsspeise und Tanz auf dem Jagdschlosse Niederwald und Besuch der Aussichtspunkte und des Nationaldenkmals und Schiffsball während der Rückfahrt. Bei Ankunft in Biebrich werden das Grossherzogliche Schloss und die Rheinufer bengalisch beleuchtet. Um die zeitigen Vorausbestellungen zu ermöglichen, empfiehlt sich baldigste Kartenlösung an der Tageskasse des Kurhauses, welche besonders wegen Bestellung des Schiffes bis Dienstag mittag 12 Uhr erfolgt sein muss. Ein Zögern bezüglich der Billettlösung bis zum letzten Tage ist überhaupt zwecklos, da erfahrungsgemäss oft an den vorhergehenden Tagen ungünstiges Wetter und am Tage selbst die herrlichste Witterung herrschen kann; übrigens ist während der ganzen Fahrt für Schutz gegen Sonne und Regen gesorgt, auch sind Wagen vom Jagdschlosse Niederwald zum Nationaldenkmal stets zur Stelle.

— Der deutsche Schriftsteller-Verbandstag in Wiesbaden. Der festliche Teil des viertägigen Programms ist ein ausserordentlich reicher. Gleich am ersten Tage,

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 4. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des
Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

unter Mitwirkung des 10jähr. Violin-Virtuos

Rolf Schröder, Düsseldorf.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
ist die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von
50 Pfg. erforderlich.

Die Damen werden gebeten auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Donnerstag, den 5. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—L'latte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags **Strassenbahn** —
Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbote der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein—
Niederwald—Rüdesheim.

An Bord: Konzert-Kapelle.

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemein-
schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
Niederwald.

**Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmal.**

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**
Bongalische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinufer zu Biebrich.

**Kartenlösung bis spätestens Diens-
tag, den 3. September, mittags 12 Uhr,**
an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: 11 Mk., für
Nichtabonnenten: 12 Mk.

Freitag, den 6. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Einmaliges Gastspiel

des internationalen Illusionisten und Psychologen

Mr. Ralph Wintherry

assistiert von

Miss Etel Fay.

Jenseits der Grenze des Natürlichen und die
Wunder der modernsten Zeit.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie:
1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Samstag, den 7. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
Besuche des Kurhauses berechtigen.

1. Anzug: Damen: Balltoilette; Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
können Einheimische und Bewohner der Nach-
barorte nur nach vorherigem schriftlichen Gesuch
an die Kurverwaltung Zutritt erhalten und zwar
kostenlos:

Die **Herrenkarte: 5 Mk.**
Die **Damenkarte: 2.50 Mk.**

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig
und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 6. Sep-
tember** or. **mittags 12 Uhr** an die städtische
Kurverwaltung

Sonntag, den 8. September.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Ab 4 Uhr nachmittags:

Gartenfest.

4 Uhr: Konzert.

Etwa 5 Uhr:

Ballon-Fahrt

der Aëronautin
Fräulein

Käthchen Paulus

mit einem Riesen-
ballon von
1200 Kubikmeter
Inhalt.

Passagier-An-
meldungen an der
Tageskasse. (Preis
nach Verein-
barung.)



5½ Uhr: **Militär-Konzert.**

8 Uhr: **Konzert.**

9½ Uhr: **Militär-Konzert.**

Etwa 9½ Uhr:

Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachfolger
Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle
und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzerte im Saale.

Montag, den 9. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Kränzlin,**

Offizier des Norddeutschen Lloyd.

Thema:

„Eine Reise auf einem Schulschiff des Norddeutschen Lloyd.“

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Dienstag, den 27. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Friedrich Königsweg—Nerotat und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des
Kurorchesters.

8 Uhr ausser Abonnement: **Konzert.**

9½ Uhr: **Militär-Konzert.**

9 Uhr:

Kinematographische Vorführungen.

Eintrittspreis ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Bei ungeeigneter Witterung:
Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.



Keine feuchten Dämpfe, welche
nachweislich niemals in die tieferen
Luftwege gelangen,

Keine warmen Dämpfe, welche die
Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und
enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend
bewährten Systems am Platze ist

Tancre's Inhalatorium

Inh. Hans Beyer • Taunusstr. 57.
Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte gratis.

Europäischer Hof

Bekanntes Wein- und Bier-
Restaurant mit Garten

Zentrale Lage in der
Langgasse Nr. 32/34.

Hotel und Badhaus

9872

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 9815

Luxus-Porzellan-Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.



Julius Herz



== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

9663

Telephon 17.



•• **Antiquitäten** ••

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

C. Metzler

9667

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Loose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers.

Samstag, fand
Mainz statt.
gastlichen Hau
Kellereien und
ein paar Nach
hatte der Magi
Festessen in d
Herrn Oberbü
räte Klett, Kra
schienen, sowi
der Zeitungen.
in kerniger in
Er pries die
Art zu pflegen
geisterung zu
höher schlägt
Kaisers, der
diesem genial
Blühen und E
aus auf Wilhe
österreichische
genossen, den
Dr. Simann—K
Berlin, Jacoby
Verse gebracht
herrschte und
an Wiesbaden
auf Gastfreun
grossen Saale
teilnehmer ro
Plaudereien ü
Der Sonntag
gut gelungen
mittags einen
hort“ bei Kaf
Hoftheater in
„Oberon“ mi
Kunst.

— Sedanfe
der Kreisk
Sonabend ein
schaft. In sta
vereine erschi
Damen dicht
städtischen B
Rott mit seine
ziere des Füs
reiche Offizier
aller Waffeng
vom Oberleut
Kreiskriegerve
volle, abwech
markanten Fe
seinen, den E
uns klar vor
nationaler Be
Hurrah auf de
gesungene Li
Rezitationen
nehmer noch
welches am S
unter den un
Rumpf, der
Alemania, h
wehren, Spiel
kapellen brach
platzes.



Ma
Anlässlich
steller-V
waltung am
orcheste
Herrn Karl
wirkung des
Herr Sc
Ferienurlaub
seinem Ers
grüsst. Das
Ouvertüre „
P. Tschaikov
Hauptsächlic
Symphonie v
Applaus aus
spielte Herr
R. Wagners
schöne Regi
Wiedergabe.
sowie in sei
Orgel geeig
arbeitung —
Konzertes ei
leicht angebr
falls mit leb

Samstag, fand ein Besuch der Sektellerei Kupferberg-Mainz statt. Die lebenswürdige Aufnahme in diesem gastlichen Hause nach der interessanten Besichtigung der Kellereien und des Betriebes hielt die Kongressteilnehmer ein paar Nachmittagsstunden froh zusammen. Abends hatte der Magistrat die Herren von der Feder zu einem Festessen in dem kleinen Kurhaussaal geladen. Ausser Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Ibell waren die Stadträte Klett, Kraft, Burandt, Kalkbrenner und Arntz erschienen, sowie viele hiesige Schriftsteller und Vertreter der Zeitungen. Herr Beigeordneter B o r g m a n n sprach in kerniger inhaltsreicher Rede den Willkommensgruss. Er pries die schöne Aufgabe der Schriftsteller, deutsche Art zu pflegen, deutsche Sitte zu hegen, deutsche Begeisterung zu wecken. Und wenn das deutsche Herz höher schlägt, gedenkt es auch des Landesherrn, des Kaisers, der nun in 25 Friedensjahren der Literatur, diesem genialen Kinde des Friedens, die Gelegenheit zum Blühen und Entfalten verschafft hat. Sein Hoch klang aus auf Wilhelm II. und in galanter Rücksicht auf die österreichischen Schriftsteller auch auf den treuen Bundesgenossen, den Kaiser Franz Joseph. Es sprachen noch Dr. Simann-Berlin, Rektor Lang-Frankfurt, Waldau-Berlin, Jacoby-Wiesbaden, der feinen Humor in launige Verse gebracht hatte. Eine prächtige Feststimmung herrschte und die Stunden werden zur lieben Erinnerung an Wiesbaden werden, in dem man sich ja so vorzüglich auf Gastfreundschaft versteht. Während des Balles im grossen Saale des Kurhauses konnten dann die Kongressteilnehmer reichlich Studien machen für elegante Plaudereien über weltkurstädtische Gesellschaftsbilder. Der Sonntag brachte noch eine künstlerisch vornehme, gut gelungene Matinée im grossen Saale und nachmittags einen Besuch des Schriftstellerheims „Demminhort“ bei Kaffee und Kuchen. Abends paradierte das Hoftheater in einer besonderen Festvorstellung des „Oberon“ mit seiner unvergleichbar märchenschönen Kunst.

— **Sedanfeier.** Anlässlich der Sedanfeier veranstaltete der Kreiskriegerverband Wiesbaden am Sonnabend einen Festkommers im Saale der Turngesellschaft. In starker Zahl waren die Mitglieder der Kriegervereine erschienen, die geräumigen Emporen waren von Damen dicht besetzt. Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, der Bezirkskommandeur, Oberst Rott mit seinem Offizierkorps, eine Deputation der Offiziere des Füsilier-Regiments von Gersdorff und zahlreiche Offiziere des Beurlaubtenstandes in den Uniformen aller Waffengattungen nahmen an der Feier teil, welche vom Oberleutnant d. R. Klein, dem Vorsitzenden des Kreiskriegerverbandes, geleitet wurde. Die eindrucksvolle, abwechslungsreiche Veranstaltung gipfelte in der markanten Festrede des Oberleutnants Klein, welcher mit seinen, den Ernst der augenblicklichen politischen Lage uns klar vor Augen führenden Worten einen Sturm nationaler Begeisterung entfesselte, welcher in einem Hurrah auf den Kaiser und König ausklang. Gemeinsam gesungene Lieder, Instrumental- und Gesangsvorträge, Rezitationen und Ansprachen hielten die Kommersteilnehmer noch lange beisammen. Das übliche Volksfest, welches am Sonntag „Unter den Eichen“ stattfand, litt unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen. Herr Rumpf, der Vorsitzende des Kriegervereins Germania-Allemania, hielt die Festrede. Parade der Jugendwehren, Spiele, sportliche Veranstaltungen und 2 Musikkapellen brachten Leben in das bunte Getriebe des Festplatzes.



Matinée im Kurhaus.

Anlässlich der Tagung des Deutschen Schriftsteller-Verbandes veranstaltete die Kurverwaltung am Sonntag-Vormittag eine Matinée des Kurorchesters unter Leitung des städt. Musik-Direktors Herrn Karl Schuricht und unter solistischer Mitwirkung des Herrn Organisten Fritz Zech von hier.

Herr Schuricht, zum erstenmal nach seinem Ferienurlaub wieder am Dirigentenpult, ward bei seinem Erscheinen von dem Publikum herzlichst begrüßt. Das Konzert wurde eröffnet mit Beethovens Ouvertüre „Zur Weihe des Hauses“ und geschlossen mit P. Tschaikowskys „Symphonie pathétique (Nr. 6 H-moll)“. Hauptsächlich nach der schwungvollen Wiedergabe der Symphonie wurden Dirigent und Orchester durch starken Applaus ausgezeichnet. Zwischen den beiden Werken spielte Herr Zech auf der prachtvollen Kurhaus-Orgel R. Wagners „Parsival-Vorspiel“ und überraschte durch schöne Registrierkunst und eine sehr geschmackvolle Wiedergabe. Das „Parsival-Vorspiel“ ist in seiner Ruhe sowie in seiner Inbrunst und Gemütsstärke sehr für die Orgel geeignet, doch wäre — trotz der guten Bearbeitung — in dem ernst künstlerischen Rahmen dieses Konzertes eine Original-Komposition für die Orgel vielleicht angebracht gewesen. Herr Zech wurde ebenfalls mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet. L. G.

— **8 Uhr-Ladenschluss der Friseurgeschäfte.** Vom 1. September ab schliessen die Friseure ihre Läden bereits um 8 Uhr, ausgenommen sind die Samstage und die Tage vor Feiertagen.

— **Ein nassauischer Jurist.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Rechtsanwalt und Justizrat Franz Ebel zu Wiesbaden wurde aus Anlass seines Ausscheidens aus den Notarämtern der Charakter als Geheimer Justizrat verliehen. Ebel entstammt einer alt-nassauischen Juristenfamilie, und mit ihm scheidet der letzte Anwalt aus nassauischer Zeit aus dem Dienst.

— **Die Zigarrengeschäfte Wiesbadens** haben in einer Versammlung eine Resolution gefasst, nach der sie in dem amerikanischen Tabaktrust eine furchtbare Gefahr für das deutsche Tabakgewerbe und für die deutschen Raucher erblicken. Sie verpflichten sich daher auf Ehrenwort sich jeder Reklame für alle trustverdächtigen Marken zu enthalten, insbesondere alle Plakate und Reklamestücke zu entfernen, trustverdächtige Ware weder im Schaufenster noch auf dem Verkaufstisch auszustellen und nur auf Verlangen das unbedingt Notwendige zu verkaufen, wobei die Raucher über die ihnen und dem Tabakgewerbe drohenden Gefahren aufzuklären sind.

— **Hohe Gäste.** Baronin Angeli, Wien, Alleesaal. Exzellenz Wirklicher Staatsrat v. Masskowsky, Petersburg, Fürstenhof. Baronin v. Preuschen-Telmann, Berlin, Prinz Nikolas. Baron de Vos van Steenwyk, Haag, Bellevue.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Heinrich ist in Wladiwostok eingetroffen und hat sich dort nach Japan eingeschifft.

Die Grossherzogin von Luxemburg, die vor einigen Tagen zum Besuch ihrer Tante, der Herzogin Karl Theodor, in Possenhofen eingetroffen ist, stattete in Hohenschwangau in Begleitung ihres Oheims, des Herzogs Don Miguel von Braganza, dem Prinzregenten einen offiziellen Besuch ab.

Musik und Kunst.

— **Wallot-Feier im Reichstagsgebäude.** Die Vereinigung Berliner Architekten, der Architekten-Verein und die Ortsgruppe des Deutschen Architekten-Verbandes sowie der Verein Berliner Künstler haben beschlossen, eine Wallot-Feier in der zweiten Hälfte des Oktober im Reichstagsgebäude zu veranstalten.

— **Vom Wiener Hofburgtheater.** Der Obersthofmeister hat den Regisseur Hugo Thimig provisorisch mit der Leitung des Hofburgtheaters betraut.

— **Ein sonderbares Experiment.** Wie das „B. T.“ hört, hat Arno Holz als drittes Stück seines gross angelegten Zyklus „Berlin. Die Wende einer Zeit in Dramen“, unter dem Titel „Ignorabimus“ eine neue fünfaktige Tragödie vollendet, deren Aufführung auf die Dauer von drei ganzen Theaterabenden berechnet ist. Und zwar soll der erste Abend den ersten Akt, der zweite Abend den zweiten, dritten und vierten, und der dritte Abend den fünften Akt bringen. Auf den Ausgang dieses Experimentes darf man um so gespannter sein, als der Dichter sich für sein umfangreiches Werk mit nur fünf Figuren begnügt hat.

Residenztheater.

„Das stärkere Band“, Komödie in 3 Akten von Felix Salten.

Serenissima schwatzt, schwatzt so viel und so bunt, dass sie selbst zu keinem Gedanken und zu keiner Logik, die Leute ihrer Umgebung nie zu Worte kommen können, bis sie mit ihrer konsequenten Schwatzhaftigkeit ihrem Stiefsohn, dem Herzog, den einzigen Ausweg für eine eheliche Verbindung mit seinem herzoglichen Liebchen zeigt. „Die Fürsten sind ja nicht wie andere Sterbliche, die haben ja auch eine linke Hand.“ — So schliesst diese amüsante, mit viel hübschen Szenen geschmückte Liebesgeschichte eines Erbprinzen und einer kleinen Schneiderin. Der Erbprinz ist Jugendstreich halber wieder in die Residenz befohlen, gleich beim Empfang im Schlosse führt der Zufall ihm das kleine Mädchen zu, den Menschen endlich, nach dem das junge Herz und sein heisses Blut sich sehnten, und aus dem glücklichen Augenblick erwächst grosse starke Liebe. Reizend ist dann das Idyll des Heims geschildert, das sich der Prinz für sein „Weib“ und die Kinder in der fernen kleinen Garnison errichtet hat. Das ist das Heim des Glücks. Da platzt Serenissima herein, der Gatte dankt ab, damit ist auch des Prinzen Stunde gekommen und die Pflicht schlägt hier unbarmherzig sein Glück in Stücke. Sechs Wochen regiert er, die Liebste mit den Kindern ist so fern, aber sein Herz blutet, denn die Liebe ist doch das stärkere Band. Und als in stiller Resignation auch noch der alte Herzog zu seinem Sohne davon spricht, wie trüb es doch ist, sehen zu müssen, dass das Staatsschiff auch ohne die bisherige Führerhand weiterfährt, dass man eigentlich übrig war, da erkennt er, wie winzig im Grunde diese Pflicht ist, der zwei Menschen das grosse Glück geopfert haben. Er ruft die Liebste und sie kommt. Abdanken und auf und davon in die Welt, aber noch im letzten Moment kommt Serenissima als rettender Engel.

— **Eine zweite Oper in Hamburg.** In Hamburg, wo die räumlichen Verhältnisse des Stadttheaters sehr beschränkt sind und der Bau einer grossen städtischen Oper noch in weiter Ferne steht, wird die Gründung einer kleinen Oper zur Pflege der feinen Spiel- und Gesangoper nach Vorbild anderer Großstädte mit Freude begrüsst. Der Platz befindet sich in der Nähe des Stadttheaters neben der geplanten grossen Oper. Die Vorarbeiten werden von dem Architekten Emil Schadt getroffen.

— **Orden für Schriftsteller und Künstler.** Nach dem „Reichsanzeiger“ sind folgende Künstler dekoriert: Schriftsteller Julius Rodenberg (Roter Adlerorden III.), Hermann Sudermann (Kronenorden III.) und Hermann Sohnrey (Roter Adlerorden IV.), die Künstler Karl Koepping und Scheurenberg (Roter Adlerorden III. mit der Schleife), August Gaul (Roter Adlerorden IV.) und Kallmorgen (Kronenorden III.); unter den Gelehrten nennen wir Geheimrat D. Lenz, Geheimrat Professor Dr. v. Liszt und den Geh. Regierungsrat Dr. Dr.-Ing. Liebermann, dem der Rote Adlerorden II. Klasse mit Eichenlaub zuteil geworden ist. Unter den zahlreichen anderen Persönlichkeiten seien noch Professor Becker von der Hochschule für Musik und Professor Seesberg von der Technischen Hochschule erwähnt.

— **v. Speidel gestorben.** Der Generalintendant der Münchener Hoftheater, Freiherr Albert von Speidel ist nach schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren gestorben. Der Bronchialkatarrh, von dem Frhr. v. Speidel einige Tage nach seiner Operation befallen wurde, ging in eine Lungenentzündung über, die dann zu hohem Fieber und zum Tode führte. v. Speidel übernahm 1905 die Generalintendantengeschäfte, und die Hoftheater weisen unter ihm entschieden einen Zug nach oben auf.

Wissenschaft und Technik.

— **Die Opelwerke in Rüsselsheim** haben das Fest ihres 50 jährigen Bestehens gefeiert. Der Grossherzog von Hessen war dazu erschienen. Kommerzienrat Opel teilte mit, dass die Firma Opel dem Arbeiterunterstützungsfond 150 000 M. und dem Beamtenunterstützungsfonds 100 000 M. gestiftet habe, ferner dass die Senioren der Firma und die Witwe des Begründers Adam Opel, Frau Sophie Opel, 100 000 M. für die gemeinnützigen Zwecke der Stadt Rüsselsheim gestiftet haben. Für den gleichen Zweck gab Fritz Opel 30 000 M.



Die Internationalen Rennen in Baden-Baden.

(Originalbericht unseres N-n-Korrespondenten).

VI.

Baden-Baden, 1. September. Heute war der letzte Renntag und damit Kehraus in Iffezheim. Sonnenschein und gutes Rennwetter wurde auch heute vermisst, denn es war trüb und regnerisch den ganzen Tag. Da aber heute die Rennen zu Ende gingen, war trotzdem viel Publikum auf dem Platz und sämtliche Tribünen wiesen eine gute Besetzung auf. Der Grossherzog, welcher nachmittags 2 Uhr von Baden-Baden

Die Charakteristik der Personen ist scharf und zeigt den Dichter, der sich nur leider allzusehr in liebevollster Kleinmalerei verloren hat. Er könnte flotter zum Schlusse kommen. Aber in der Komödie steckt viel Poesie und guter feiner Humor, der uns so oft still lächeln lässt.

Die Komödie erfuhr unter Dr. Rauchs sorgfältiger Regie eine peinlich saubere Wiedergabe. Rudolf Barta fand für den sympathischen Erbprinzen den rechten Unterton echten Gefühls und brachte so den Gegensatz zwischen „Menschlichem“ und „Fürstlichem“ in diesem Milieu klar heraus. Stella Richter zeigte als Geliebte Herz und Charme, Sofie Schenk schwatzte als Herzogin ergötlich und gab dieser prächtigsten Figur des Stückes frisches Leben. Einen höflich lackierten Kammerherrn spielte Rudolf Miliner-Schöna mit kluger Zurückhaltung und der notwendigen steifen Eleganz, Georg Rücker recht würdig den alten Herzog.

Die Aufnahme war nach all den genannten Vorzügen des abends selbstverständlich eine recht herzliche.

M.-W.

Operettentheater.

Am Sonntag den 1. September eröffnete die neue Direktion der Herren Fritz Schiellin und Franz Lederbogen unter der artistischen Leitung des Herrn Oberegisseur Emil Nothmann die Winter-Saison mit einer vorzüglichen und äusserst glanzvollen Aufführung der Joh. Strauss'schen Operette „Eine Nacht in Venedig“. Die Hauptpartien waren hervorragend besetzt, Chor und Orchester zeigten sich in trefflicher Verfassung und so hatte die liebe Operette, unter der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Lindemann, einen durchschlagenden Erfolg.

Ausführliche Besprechung der Aufführung folgt in der morgigen Ausgabe.

—g—

Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3.

Telephon 426.

— Eigene Thermalquelle im Hause. — Grosse Trink- und Wandelhalle, Ruheräume. —

Ruhige Lage. Moderner Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung. Stationäre Entstaubungsanlage. Thermalbäder, Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Fangbehandlung, Douchen. Trinkkur. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. **Speziell zur Winterkur geeignet.** Bäder und Trinkkur auch für Gäste, die nicht im Hause wohnen.

Besitzer: **Wilhelm Schiemann.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 1. September	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	754.6 764.9	752.1 762.2	750.8 760.9	752.5 762.7
Thermometer (Celsius)	11.3	16.9	13.1	13.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.0	9.6	9.7	9.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	91	67	87	81.7
Windrichtung	N 1	S 2	SW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.0	—

Höchste Temperatur: 17.7

Niedrigste Temperatur: 9.8

Wetteraussichten für Dienstag, den 3. September.

Ziemlich kühl, zeitweilig aufklärend, vereinzelt noch Regenschauer, Nordwestwinde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

L. Hofmann

Mühlgasse 5, Ecke Gr. Burgstrasse. Tel. 2794.

Engl. Herren- und Damen-Schneiderei.

Stets aparte Neuheiten auf Lager.

On parle français. 9689 English spoken.

Für den Toilette-Tisch

Alle Gegenstände in:

Schildpatt Elfenbein
Silber Ebenholz
Celluloid Kristall

in bester Qualität zu billigen Preisen.

Dr. M. Silbersheim

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

9787

Wir reparieren
Ihre Schirme (Stück u. provisorisch) die Ihnen Geld dabei
Großes Lager in Schirmen
u. Stöcken
Molz & Forbach
G. m. b. H.
Wiesbaden 14
9926 Telephon 3629.

Villa Kapellental

Lanzstrasse 41. Telephon 6607.
Moderne ausgestattete behagliche Zimmer mit und ohne Pension. Balkons. Schattiger Garten (direkt am Walde). Herrliche Lage. Ausgezeichnete Küche. Mässige Preise.

Erkels Wiesbadener Gichtdecken,

unentbehrlich für Gicht- u. Rheuma-Kranke. Ueber 500 Stück verkauft!

Extra warm!

Extra weich!

Extra leicht!

150x210 160x230

Weiss Mk. 30.— Mk. 35.—

Braun 32.— 37.—

Versand portofrei!

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel, Hoflieferant,

9770 Wiesbaden,

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie).

On parle français. English spoken.

9682

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 18 — Telephon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Koshbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorrügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten.

Tosopars no pyccsz.

On parle français. English spoken.

9682

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröb.

Zimmer u. Pension v. 5 M. aufwärts.

9682

Wintergäste

finden an- und gemütl. Heim in feiner „Pensions-Villa“ (Kurviertel) mit vorzügl. Verpflegung. Preis 160 bis 200 Mk. monatl. incl. Licht und Heizung. Näh. in der Exp. ds. Bl.

aus nach dem Rennplatz fuhr, wohnte auch den heutigen Konkurrenzen bei. Um 1/3 Uhr begannen die Rennen

und nahmen folgenden Verlauf:

I. Preis von Lichtental. 5000 M. Distanz ca. 1600 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Herren C. und A. v. Weinbergs F.-St. „Perilla“. 2. Königl. Württemb. Privatgestüt Weils br. H. „Frauenlob“. 3. Herrn C. v. Grossmanns F.-H. „Fox“. Tot.: 23 : 10.

II. Badener Prince of Wales-Stakes. 20 000 M. Dist. ca. 1300 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Mons. J. Sterns F.-H. „Gilles de Rais“. 2. Mons. Mich. Ephrussis F.-H. „Bibb“. 3. Mr. Ch. Carrolls br. H. „Night Rider“. Tot.: 26 : 10; 15, 21 : 10.

III. Preis der Stadt Baden-Baden. 10 000 M. Distanz ca. 2000 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Herren K. u. A. Utzschneiders br. H. „Cairo“. 2. Herrn A. v. Schmieders br. H. „Celleoni“. Tot.: 13 : 10.

IV. Heidelberg-Handicap. 13 000 M. Distanz ca. 3200 Meter. Es liefen 8 Pferde. 1. Herrn L. Scholls br. St. „Arboretum“. 2. Herrn H. Wenckes F.-H. „Malise“. 3. Königl. Preuss. Hauptgestüt Graditz dbr. H. „Kreuzer“. Tot.: 206 : 10; 54, 18, 33 : 10.

V. Abschieds-Handicap. 4000 M. Distanz ca. 1600 Meter. Es liefen 10 Pferde. 1. Mons. H. de Mummss dbr. St. „Orge II“. 2. Herrn W. Blatts br. St. „Geraldine“. 3. Königl. Württ. Privatgestüt Weils br. H. „Trotz“. Tot.: 43 : 10; 16, 49, 22 : 10.

VI. Grosse Badener Handicap-Steeple-Chase. 20 000 M. Distanz 6000 Meter. Es liefen 8 Pferde. 1. Herrn H. Junks F.-W. „Coram populo“. 2. Frhrn. Cl. Zorn von Bulachs „Old Rum“. 3. Herrn E. Suckows hbr. W. „Aliquandlo“. Tot.: 16 : 10; 19, 28, 40 : 10.

Die Rennen verliefen programmäßig und ohne Unfall. Grosse Überraschung brachte das „Heidelberg-Handicap“, in welchem Scholls „Arboretum“, ein Ausseiter, als erster durchs Ziel ging. Sein Sieg wurde am Totalisator mit 206 zu 10 honoriert, die höchste Quote des ganzen diesjährigen Meetings. Der sportliche Verlauf der übrigen heutigen Rennen entsprach so ziemlich den Voraussagen. — Trübe und regnerisch wie während des ganzen Tages blieb die Witterung auch abends, wodurch die Veranstaltungen des Städtischen Kur-Komitees recht ungünstig beeinflusst wurden. Der Gesamtverlauf des diesjährigen Meetings war ein zufriedenstellender, der uns viele interessante Momente bot, und der Besuch war stets ein guter, er wäre sicher noch bedeutend zahlreicher geworden, wenn die Wettermacher eine glücklichere Hand gehabt hätten.

Rennen vom Samstag:

I. Chamant-Rennen. 7000 M. Distanz ca. 1000 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Königl. Preuss. Hauptgestüt Graditz br. St. „Haparanda“. 2. Herrn R. Haniels br. H. „Calvados“. Herren A. u. C. v. Weinbergs br. St. „Catena“. Tot.: 26 : 10.

II. Kurverwaltungs-Preis. 6500 Mark. Distanz ca. 1800 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Herren A. u. C. von Weinbergs br. H. „Pelleas“. 2. Herrn

A. v. Schmieders F.-St. „Heloise“. 3. Herrn W. Lindenstaedts br. St. „Rabana“. Tot.: 26 : 10.

III. Grosse Preis von Baden. 80 000 M. Distanz ca. 2400 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Mons. H. Ballis br. H. „Rire aux larmes“. 2. Mons. Michael Ephrussis F.-H. „Matchless“. 3. Mons. J. San Miquels br. H. „Gorgorito“. 4. Mons. J. San Miquels br. St. „La Boheme II“. Tot.: 32 : 10; 17, 24, 27 : 10.

IV. Oppenheim-Memorial. 13 000 Mark. Distanz ca. 1200 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Mons. W. Bottens F.-St. „Babette II“. 2. Königl. Preuss. Hauptgestüt Graditz F.-St. „Lena“. 3. Herren A. u. C. v. Weinbergs br. St. „Damafelice“. Tot.: 23 : 10; 14, 17 : 10.

V. Preis von Mariahalden. 10 000 Mark. Distanz ca. 1600 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Mons. J. Sterns F.-H. „Don Dieque“. 2. Mons. J. Sterns schwbr. St. „Saperlipopette“. 3. Mons. Pfizers br. St. „Hiawatha“. Tot.: 16 : 10; 27, 14, 18 : 10.

VI. Fremersberg-Hürden-Handicap. 7000 M. Distanz ca. 3000 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Mons. Pfizers br. W. „Ekwano“. 2. Herrn H. Kemptens schw. St. „Charles Hendsieck“. 3. Herrn F. C. Krügers dbr. St. „Oregon“. Tot.: 14 : 10; 13, 35 : 10.

— Der Unfall des Zeppelinkreuzers „Z 2“. Über den Unfall, den das Zeppelinluftschiff „Z 2“ in Köln erlitten hat, werden weitere Einzelheiten gemeldet: Durch den infolge der Nässe sehr glatten Leimboden verloren die Mannschaften, die das Luftschiff aus der Halle bringen sollten, die Gewalt über den Ballonkörper, der vom Wind zur Seite gedrückt wurde und an das Hallentor stiess, wobei die Steuerfläche beschädigt wurde. Der Führer des Luftschiffes musste trotz des Defektes aufsteigen, da ein Halten des Ballons unmöglich war. Das Luftschiff versuchte wieder vor der Halle niederzugesinken, was jedoch nicht gelang, so dass etwa 500 Meter davon zur Landung geschritten werden musste. Bei der Landung wurde das Schiff wieder zur Seite gedrückt, wobei zwei Zellen eingeknickt und ausserdem zwei Propeller beschädigt wurden. Der Ballonkörper wurde nach der Halle geschleppt. Bei den Bergungsarbeiten erlitten zwei Leute leichte Kontusionen.

Heer und Flotte.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Hertha“ am 29. August in San Sebastian, „Loreley“ am 29. Aug. in Konstantinopel, „Eber“ am 29. Aug. in Boma (am unteren Kongo), „Ilitis“ am 29. August in Shanghai.

Reise und Verkehr.

— Touristen, wie sie nicht sein sollen. Man schreibt der „F. Z.“ aus Schweden: Eine üble Seite des Touristen-

verkehrs bildet ohne Frage die Zudringlichkeit, die viele Touristen im Auslande bei der Berührung mit den Einwohnern an den Tag legen. In Dalekarlien z. B. ist es eine alte Klage, dass die Reisenden, für die u. a. die berühmten Bootfahrten der in Nationaltracht gekleideten dalekarlischen Bauern und Bäuerinnen zur Kirche grosses Interesse bietet, auch während des Gottesdienstes in die Kirche dringen und störend auftreten. Indessen selbst die Lappländer im höchsten Norden Schwedens sind, seitdem das Stahlross über den Polarkreis vordringt, mehr als ihnen lieb ist, mit Europäern überfüllter Höflichkeit in Berührung gekommen. Neuerdings hat man daher an geeigneten Stellen Lapplands in verschiedenen Sprachen abgefasste Plakate mit nachstehendem eigenartigen Inhalt angebracht:

„Lieber Tourist!

Was würden Sie sagen, wenn ein wildfremder Mensch, ohne um Erlaubnis zu fragen oder auch nur anzuklopfen, in Ihr Heim dränge, sich aufs Sofa setzte, alles anguckte, überall herumkramte und über Ihre Einrichtungsgegenstände lachte, fragte, wie viel Geld Sie haben, sich für Ihre Braut oder Ihren Bräutigam interessierte, sich mit den Kindern herumdrückte und Sie schliesslich mit aller Macht zu photographieren suchte? Was würden Sie mit einem solchen unmanierlichen Eindringling machen?

Aber es gibt eine Menge Touristen, die genau in dieser Art mit den Lappländern verfahren. Sie dringen ungeniert in deren Zelte, zeigen auf alles hin, tasten alles an, lachen über alles, fragen die Lappländer, wie viele Rentiere sie haben, was ebenso ist, als wenn man andere Menschen über ihre Vermögensverhältnisse ausforscht. Kinder und Erwachsene werden mit unangebrachten Geschenken verdröben. Die Lappländer sind menschliche Wesen und keine Menagerietiere.“

Hoffentlich nehmen sich die Reisenden, die Lappland besuchen, diese Mahnung zu Herzen, damit der Tourist nicht als ein lästiger Besucher betrachtet wird.

— Postpakete nach den Vereinigten Staaten von Amerika waren bisher nur zugelassen, wenn der Wert des Inhalts 80 Dollars (336 M.) nicht überstieg. Vom 1. September ab fällt diese Beschränkung weg. Künftig können Postpakete nach den Vereinigten Staaten ohne Rücksicht auf den Wert des Inhalts versandt werden, jedoch müssen den Paketen im Werte von mehr als 100 Dollars (420 M.) Rechnungen beigelegt werden, die ein Konsul der Vereinigten Staaten beglaubigt hat. Fehlt eine solche Rechnung bei einer Sendung im Werte von mehr als 100 Dollars, muss der Empfänger bei der Ankunft des Pakets in Amerika zunächst eine Kaution stellen, wodurch die Aushändigung der Sendung verzögert wird. Der Wert des Inhalts eines Postpakets darf vom Absender nach wie vor nur in den Zollinhalts-erklärungen ersichtlich gemacht werden; Postpakete mit eigentlicher Wertangabe sind auch in Zukunft nicht zugelassen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Kurtze, Hr. Kfm., Libau
Kurz, Hr. Kfm., Pietrkow

Laaz, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Lambert, Fr., Elberfeld
Landau, Hr., Russland
Landberg, Fr., Haag
Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Lang, Fr. m. Sohn, Neu-York
Langbehn, Hr. Kfm., Santiago
Langner, Fr., Berlin
Lang, Fr. Konsul m. Tochter, Honolulu
Laschke, Hr., Bad Neuendorf b. Berlin
Laskowska, Fr., Raschkow
Lauz, Fr., Oberlahnstein
Leamus, Fr., Scheveningen
Levin, Hr. Bankdirektor, Kopenhagen
Levy, Fr., Bischweiler
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Lewin, Fr., Wialun
Lewin, Fr. m. 2 Söhnen, Tilsit
Lewit, Fr. m. 2 Kindern, Baku
van Lier, Hr. Rechtsanwalt u. Notar Dr. m. Fam., Haag

Lichtenstein, Hr. Kfm., Warschau
Liman, Hr. Schriftsteller Dr., Wilmersdorf
Limpert, Hr., Gersfeld
Lindenaar, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
Lindner, Hr. Kfm., Schedewitz
Lipetzky, Fr. Stud. jur., Odessa
Loser, Hr. Kfm., Frankfurt
Lohe, Hr. Apotheker Dr. m. Fr., Bonn, Metropole u. Monopol
Lott, Hr. Oberstabsarzt Dr., Berlin

Maas Geesteranus, Hr. Ing. m. Sohn, Amsterdam

Machtus, Hr. Kfm., Petersburg
Maier, Fr., Wiesbaden
Manela, Hr., Warschau
Mankels, Hr. m. Fam., Brüssel
Marcus, Hr. Kfm. m. Fam., Jassy
Marx, Hr. m. Fr., St. Louis
Masberg, Hr. Rechtsanwalt, Warschau
v. Masskowsky, Exzell., Hr. Winkl. Staatsrat m. Fr., Petersburg
Massling, Fr., Witten
Masur, Fr., Breslau
Matthes, Fr., Berlin
Maurhoff, Hr., Berlin
Mauss, Hr., Marburg
Maywald, Hr. Amtsgerichtsrat, Basel
Melchen, Hr. Kfm. m. Fr., Heinsberg
Meet, Hr. Fabr., Pforzheim
Meinecke, Hr. Kfm., Hawaii
Metzger, Hr., Uderich
Meyer, Hr. Rent. m. Fr., Schwelm
Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt
Meyer, Hr. Ing., Luzern
Meyer, Fr. Konsul m. Tochter u. Sohn, Bahia
Meyer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Meyer, Fr. Rent., Berlin
Michel, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
Modderman, Fr., Arnheim
Mörsinger, Fr., Mannheim
Mohr, Hr. Pferdehändler m. Fr., Köln
Moll, Fr., Amsterdam
Mozlach, Hr. Kfm., Wien
Mügge, Geschw., Homburg
Müller, Fr., Berlin
Müller, Fr., Duisburg
Müller-Abeken, Hr. Generalkonsul m. Fr., Haag
Mülhaupt, Fr. m. Tochter, Bochum

v. Nahuys, Fr., Berlin
Nebelung, Hr. Kfm., Berlin
de Neergaard, Hr. Rent. m. Fam., Kopenhagen
Mc Neill, Fr., Haag
Neumann, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Nitschke, Hr. Kfm., Dessau
Nölting, Fr.
Norrmann, Fr., Karlsruhe
Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Nussbaum, Hr. Kfm., Köln

Oberheister, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Ohmedding, Fr. Dr., Bremen
Oidtmann, Hr. Kfm. m. Fam., Antwerpen
Orbs, Hr. Kfm. m. Fr., Lünen
Ost, Hr. Kfm., Frankfurt
Othmann, Hr. Oberling, Berlin
Otte, Hr., Bocholt
Otten, Fr., Rapallo
Otto, Hr. Schriftsteller, Düsseldorf
Overgaauw-Tennis, Hr., Haag

Pade, Fr., Klampenborg
Paffrath, Hr. Medizinalrat Dr. m. Fr., Cleve
Pass, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Panzek, Hr., Düsseldorf
Peez, Hr. Kfm., Mainz
Peltzer, Hr. m. Fr., Rheyt
Peters, Hr. Architekt m. Fr., Koblenz
Peters, Hr. Reichskommissar a. D. Dr. m. Fr., London

Peters, Fr. Justizrat, Bonn
Pierschel, Hr. Kfm., Chemnitz
Plate, Fr. m. 2 Kindern, Dortmund
Pohl, Fr., Reichenberg

Schwarzer Bock
Hotel Warschau

Grüner Wald
Hotel Fuhr
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Zum neuen Adler
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Karls Hof
Viktoria-Hotel
Hotel Nizza
Pariser Hof
Gneisenaustrasse 15
Villa Helene
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Central-Hotel
Privathotel Petri
Zum Spiegel
Hotel Riviera
Dr. m. Fam., Haag
Metropole u. Monopol

Astoria-Hotel
Park-Hotel
Zur neuen Post
Rhein-Hotel
Weisses Ross
Quisisana
Hotel Eppe
Metropole u. Monopol
Tomitius

Viktoria-Hotel
Hotel Ries
Pension Grandpair
Röderstrasse 47
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Fürstenthor
Villa Rupperecht
Pension Ossent
Weisse Lilien
Hansa-Hotel
Taunusstrasse 67
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Hotel Eppe
Union
Alleeaal
Grüner Wald
Kölischer Hof
Rose
Hotel Nizza
Hotel Nizza
Grüner Wald
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Union
Viktoria-Hotel
Central-Hotel
Central-Hotel
Viktoria-Hotel
Hotel Krug
Palast-Hotel
Grüner Wald

Viktoria-Hotel
Einhorn
Park-Hotel
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Central-Hotel
Goldener Brunnen
Villa Arndt
Nonnenhof
Hotel Berg

Grüner Wald
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Einhorn
Hansa-Hotel
Central-Hotel
Pension Jeanette
Prinz Nikolaus
Villa Helene
Rose
Zum Kranz
Hotel Berg
Zum neuen Adler
Pension Grandpair
Viktoria-Hotel
Hotel Krug
Nassauer Hof
Zum Spiegel
Zum Falken
Goldener Brunnen
Grüner Wald

Pohl, Hr. Rent., Hamborn
Pollack, Hr. Kfm., Berlin
Posener, Hr. m. Fr., Berlin
Poulpol, Hr. m. Fam., Braila
Baronin v. Preuschen-Telmann, Berlin
Prinz, Hr. Kfm., Saarbrücken
Protopopoff, Fr., Kieff
v. Pummer, Hr. Regierungsrat, Frankfurt a. O.

Rabe, Hr. Rent. m. Fr., Neu-York
Rabinowitsch, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Petersburg

Radovitz, Fr. General, Budapest
Raichle, Hr. Kfm., Mannheim
Rakovjik, Fr., Minsk
Ranzendorff, Hr. Oberst m. Schwester, Gyula

Rassmussen, Hr., Hamburg
Rauh, Hr. m. Fr., Solingen
Rauscher, Hr. Kfm., Leipzig
Reimann, Fr., Berlin
Reimarus, Hr. Fabrikdirektor Dr., Charlottenburg

Reinold, Hr. Kfm. m. Fam., Krefeld
Rendebrock, Hr. Dr., Bochum
Resch, Hr. Fabrikant, Sydney
Resch, Fr. Konsul, Sydney
Ribbert, Hr. Fabrikant m. Fr., Bonn
Richartz, Hr. Kfm., Burscheid
Richartz-Bertram, Hr., Düsseldorf
Richter, Hr. Kfm., Leipzig
Richter, Hr. Ing. m. Fr., Meidenfels
Riegel, Hr. Dechant, Polk
Riess, Fr. Hofopernsängerin, Braunschweig

Rieth, Hr. Dr., Antwerpen
Rittershausen, Fr. m. Bed., Rapallo
Rössy, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg
Roer, Hr., Leipzig
Rohs, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld
Rose, Hr. Oberbahnvorst. m. Fr., Gelsenkirchen
Rosenbaum, Hr. Privatgelehrter, Berlin
Rosenheim, Hr. Kfm., Köln
Rotblit, Hr. Kfm., Antwerpen
Rubinstein, Fr., Wicilun (Russl.)
Rüping, Hr., Dortmund
Russack, Hr. Kfm., Berlin
Rydberg, Hr. Journalist m. Fr., Stockholm

Sampter, Hr., Neu-York
Samuel, Hr. m. Fr., Köln-Ehrenfeld
Schachtelmaier, Fr., Nürnberg
Schack, Fr., Kissingen
Schädel, Fr., London
Schäfer, Hr. Oberleut., Hameln
Schandua, Hr., Hersfeld
Scharff, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Schavel, Hr., Wilna
Schering, Hr. Hauptm., Stargard
Scherrer, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Kirchheimbolanden
Schessen, Hr. Kfm., Petersburg
Schirmer, Hr. Dr. m. Fr., Detmold
Schlechter, Hr. Kfm., Berlin
Scheidt, Hr. Kfm., Fürth
Schleib, Hr. Kgl. Obermusikmeister, Magdeburg

Schleusener, Hr. Kfm., Leipzig
Schmeiser, Hr., Köln
Schmid, Hr. Baumeister, Memel
Schmitt, Hr., Iserburg
Schmitz, Hr. m. Fr., Köln
Schmoller, Hr. Stud. d. Rechte, Berlin
Schönfeld, Hr. Kfm. m. Fam., Lowitz
Scholtz, Hr. Rent., Russland
Schottelius, Hr., Goslar
Schreiber, Hr. Kfm., Galizien
Schröder, Hr. Kfm., Magdeburg
Schubert, Hr. Kfm., Berlin
Schumann, Hr. Fabrikant m. Fr., Bremen
Schürmann, Hr. Fabrikdirektor Dr. ing., Düsseldorf

Schüssle, Hr. Kfm., Kassel
Schütze, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schussler, Hr. Kfm., Zwickau
Schwartz, Hr. Stadtrat Dr., Stargard
Schwartz, Fr. Dr., Soest
Schwartz, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Mollberg
Scobell, Fr. m. Fam., London
Segers, Hr. m. Fr., Brüssel
Seidel, Hr. Kfm., Köln
v. Seters, Hr., Haag
Seyring, Hr. Kfm., Annstadt
Siethof, Hr., Elberfeld
Simelow, Hr., Warschau
Simon, Fr. m. Jungfer, Berlin
Simony, Fr., Forbach
Sjrkis, Fr., Minsk
Sienk, Hr. Lehrer a. D. m. Fr., Wilhelmshaven

Sondaar, Hr. m. Fr., Amsterdam
Sonnemann, Hr. m. Fr., Brüssel
Sontag, Hr. Lehrer m. Fam., Dortmund
Soutzo, Fr., Bukarest
Spochter, Hr., Frankfurt
Spies, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Stallmann, Hr., Wald-Iversheim

Reichshof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Viktoria-Hotel
Prinz Nikolaus
Hotel Krug
Pension Heimberger
Adolfsallee 10

Rhein-Hotel
Quisisana
Schwarzer Bock
Hotel Ries
Kronprinz

Haus Dambachtal
Pariser Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Zum Römer

Sanatorium Friedrichshöhe
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Viktoria-Hotel
Taunus-Hotel
Viktoria-Hotel
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Zum Spiegel

Sanatorium Friedrichshöhe
Nassauer Hof
Pension Jeanette
Hotel Berg
Prinz Nikolaus
Hotel Fuhr
Erbprinz
Taunus-Hotel
Europäischer Hof
Continental
Privathotel Petri
Central-Hotel
Einhorn
Central-Hotel

Kaiserhof
Kronprinz
Reichshof
Zum Posthorn
Würthstrasse 18
Nassauer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Römerbad
Kölischer Hof
Goldener Brunnen
Privathotel Intra
Prinz Nolas
Schützenhof
Bellevue

Kaiserhof
Kronprinz
Reichshof
Zum Posthorn
Würthstrasse 18
Nassauer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Römerbad
Kölischer Hof
Goldener Brunnen
Privathotel Intra
Prinz Nolas
Schützenhof
Bellevue

Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Central-Hotel
Zum Posthorn
Wiesbadener Hof
Pension Vogelsang
Zum neuen Adler
Prinz Nikolaus
Villa Bertha
Zur Stadt Biebrich
Schützenhof
Central-Hotel

Metropole u. Monopol
Hotel Hapfel
Erbprinz
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Zum Landsberg
Vier Jahreszeiten
Viktoria-Hotel
Grüner Wald
Bellevue
Grüner Wald
Central-Hotel
Palast-Hotel
Rose
Europäischer Hof
Privathotel Intra
Hotel Adler Badhaus
Rhein-Hotel
Hotel Vogel
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist

Stave, Hr. Kfm., Hamburg
Van Steene, Hr. m. Fr., Antwerpen
Stein, Fr. Rent., Petersburg
Steinen, Hr. Kfm., Ellern
Stöck, Hr. m. Tocht., Würzburg
Stoddart, Hr. Dr. med. m. Tochter, London
Stölting, Fr. m. Kind, Dortmund
Strotton, Hr. m. Fr., England
Strauss, Hr. Kfm., Hamburg
Stumper, Hr. Direktor, Aschaffenburg
Sussheimer, Hr. Kfm., Berlin

Tappe, Hr. m. Fr., Holzminden
Taussi, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Wien
Terner, Hr. Oberlehrer Dr., Gelsenkirchen
Tesmer, Hr. Leut., Diedenhofen
Thelich, Hr., Frankfurt
Thiele, 2 Hrn. Kf., Sonnenberg
Thomassen, Fr., Diera
Thors, Fr. m. Begl., Amsterdam
Tihl, Hr. Kfm., Berlin
Timmerbach, Hr. m. Fam., Bremen
Tomgeder, Hr. Dr., Berlin
Trageheim, Fr., Charlottenburg
Trapp, Hr. Rent. m. Fr., Sobernheim
Traugott, Hr., Lodz
Trüpel, Fr. m. Begl., Neuss
Tuwin, Hr., Lodz

Uhlig, Hr. Oberleut., Milttenberg
Umbach, Hr., Dann
Unger, Hr. Kfm., Köln
Usbek, Hr. Justizrat Dr. jur., Nordhausen
Usbek, Hr. Dr., Nordhausen
v. Uthmann, Hr. Major m. Fam., Köln

Vaillant, Hr. Kfm., Köln
van Valkenburg, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Amsterdam
Victor, Fr., Diera
Völker, Hr. Sekretär m. Fr., Dortmund
Vohl, Hr. Kfm. m. Fam., Düren
Vollrath, Hr. Redakteur, Berlin
Baron de Vos van Steenwyk, Haag
Votde, Fr. m. 2 Kindern, Haarlem

Wagner, Fr., Bottrop
Walffisch, Hr. Kfm. m. Tocht., Lodz
Weber, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Wedemeyer, Hr. Kfm., Dresden
Weibel, Hr. Ing. m. Fr., Zürich
Weil, Hr., Köln
Weiler, Fr.
Weill, Hr. m. Fr., Neu-York
Weill, Fr. m. Bed., Paris
Weimer, Hr. Kfm. m. Fr., Rosenheim
Welling, Fr., London
Wendt, Fr., Schwelm
Wendt, Hr. m. Fr., Schwelm
Werner, Hr. Stabsveterinär, Perleberg
Weuhelberger, Hr., Frankfurt
White, Hr. m. Fr., Milwaukee
Wiedeman, Fr., Barmen
Wiederbitzer, Hr. Amtsrichter, Hagen
Wiegand, Hr. m. Fr., Idstein
De Wiet, Hr. Gymnasialdirektor, Stockholm

Wien, Fr., Kiew
Wiercies, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Braunschweig
Wiesenthal, Hr. Kfm., Nürnberg
Wils, Fr., Krauthausen
Wocker, Hr., Andernach
Wolff, Hr. Schauspieler, Berlin
Wolff, Hr. m. Fr., Brüssel
Wolff, Hr., Hamburg
v. Wolff, 2 Fr., Münster
Wolffenstein, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Wolk, Hr. Kfm., Regitz
Wüpper, Fr. m. Tochter, Buxtehude
Wurlitzer, Fr. m. Sohn, Cincinnati

Zachau, Hr. Kfm., Hannover
Zalupin, Hr. Rent. m. Fr., Warschau
Zambeseu, Hr. m. Fr., Russland
Zimmermann, Fr. m. Pflegerin, London
Zink, Hr. Kfm. m. Fam., Sumatra
Zipperowich, Fr. m. Fam., Marienbad
Zweifel, Hr. Konsul, Sensburg

Wiesbadener Hof
Hotel Nizza
Taunusstrasse 55
Zum Spiegel
Schützenhof
Bellevue
Goldener Brunnen
Central-Hotel
Prinz Nikolaus
Reichshof
Grüner Wald

Goldenes Ross
Haus Wenden
Central-Hotel
Kuranstalt Dietenmühle
Schwalbacher Str. 64
Christl. Hospiz II
Rose
Rose
Wiesbadener Hof
Westfälischer Hof
Central-Hotel
Christl. Hospiz II
Kölischer Hof
Zum Kranz
Residenz-Hotel
Röderstr. 34

Hotel Krug
Hansa-Hotel
Central-Hotel
Weisses Ross
Central-Hotel

Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Rose
Hotel Eppe
Grüner Wald
Central-Hotel
Bellevue
Fürstenthor

Kaiserbad
Pension Karpin
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Hohenzollern
Zur neuen Post
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Union
Union
Gr. Burgstrasse 17 II
Zur Sonne
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Hotel Weiss
Erbprinz

Wiesbadener Hof
Pension Karpin
Taunus-Hotel
Central-Hotel
Pension Christa
Union
Zum Vater Rhein
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Prinz Nikolaus
Sonnenberger Str. 64
Central-Hotel
Wilhelma

Central-Hotel
Taunusstrasse 55
Hotel Weiss
Vier Jahreszeiten
Westfälischer Hof
Park-Hotel
Hotel Weiss

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. August . . .	89 426	45 941	135 367
Am 31.	568	302	870
Zusammen . . .	89 994	46 243	136 237

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 3. September 1912.

Frau Rovinsky. Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostreen. Frau Dr. Vetter. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Herr M. Naiditsch. Herr Fabrikbes. Arnold Skutezky m. Frau u. Automobilführer. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galitzin Gräfin Ostermann. Herr Andreas Hübbe. Madame et Mademoiselle Leclercy. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Frau Henriette Schlossberg m. Bedienung. Herr W. Westhoff und Frau. Herr Gutsches. Leo von Gieczewicz. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. und Begleitung. Herr Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zersch. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Frau Krahforst. Herr Kurt Wolff. Herr Dipl.-Ingenieur Wolff. Mrs. Owen. Miss Colman. Frau Helene Dyck. Frau Assessor Dr. Heymann. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Tochter. Herr Sanitätsrat Dr. Seiffart m. Fam. u. Automobil. Herr M. Mucznik. Fräulein von Borek u. Begl. Fr. Schuster. Frau Anna Blitstein. Herr S. Levy. Frau Olsen. Herr Hofrat Leo von Hartmann m. Fam. u. Bedienung. Fräulein Schozochoff. Herr Kommerzienrat Kostyleff m. Fr. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Herr Tak van Poortaliel mit Fam. u. Bed. Herr Immendorf. Herr Terlooth. Frau Jatschemska m. Begleitung. Fräulein Murnik. Frau Hofrat Dr. von Wolkenstein. Herr Kostyleff. Kammerherr von Puttkamer. Frau Knoop m. Begleitung. Fräulein Müller u. Bed. Kommerzienrat Rabinowitsch mit Frau und Bed. Ober-Regierungsrat Dulon. Generalkonsul Krebs u. Frau. Kommerzienrat Dulon. Frau von Rosenthal. Herr Architekt m. Fr. u. Fr. Tochter. Herr Hofrat Dr. Springer u. Frau. Fabrikbesitzer Dick mit Fam. u. Bed. Dr. Westhoff u. Frau. Oberfinanzrat Gäbler u. Frau. Frau Manassewitsch. Generalkonsul Penso u. Frau. Herr Kimbel m. Frau u. Fräulein Tochter. Herr Haakmann u. Frau.

HOTEL CONTINENTAL Langgasse 36 Am Adlerkochbrunnen mit direktem Zulauf aus denselben.
Vorzügliche und vorteilhafte Badegelegenheit.
Fein bürgerliches Haus mit anerkannt guter Küche. 9965

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. 9869

Hildebrand's Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

(besonders beliebt:
Bittere Ess-Schokolade).

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralh., Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

9989 Zimmer von Mk. 3.—, Pension von Mk. 7.— an. E. Horzog.

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Wiesbaden

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension.
— Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht.
Fahrrad, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda.
— Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.

9755

Besitzer: Aug. Vogel.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Pilsbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

9881

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

9740

Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

Luftkurort Bahnhof Wiesbaden.

Restaurant und Café.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten
von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche,
30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche
Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.

Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.

Bahnhof

sehn! — Liegt wunderschön.

9764

RMSP THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.



18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN,
PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA,
RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

English & American Visitors

are requested to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

9745

Taunusstrasse — opposite the Kochbrunnen

Payments on Letters of Credit. Bills bought & sold.

Circular Notes & Cheques cashed. Foreign money exchanged.

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriol. Untersuchungen von

Harn, Sputum etc.

Dr. Morek
Kirchgasse Nr. 78.

9731

Wiesbaden
Fernsprecher 2219.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Konchylien-Sammlung

in- und ausländisch, mit hand-
kolorierten Abbildungen billig zu
verkaufen.

9708

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 2343.

Morton

mit rotem Ring

Gehen Sie mit der Neuzeit!

Morton der Füllhalter,

welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.

!Füllhalter ist Vertrauenssache!

Grosses Lager:

Carl Koch, Hoflieferant,

Umsetzen von Goldfedern

in Original Morton-Halter!

9774

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Telefon 6440.

Briefmarken-

Handlung.

Karl Anger, Mainz, gr. Bleiche 57,

100 Stück Alt-Deutschland (keine doppelt,
alle gestempelt) Mk. 20.

9691

Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5.

9678

Telephone:
12, 124, 2376.



eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Langgasse 25

9702

Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Pension Prinzessin Luise

(vormals Palais Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Luise von Preussen).
Sonnenbergerstr. 36. -:- Telephon 354.

Direkt am Kurpark. — 3 Min. vom Kurhaus, Königl. Theater und Kochbrunnen.

Thermalbäder. Lift. Elektr. Licht. Central-Heizung.
Südliche. — Grosser Garten. — Haus ersten Ranges mit
grossen luftigen Zimmern, hochelegante Ausstattung und jedem Hotel Comfort.
Schöne Gesellschaftsräume, Damen Salon, Herren-Rauch- und Lesezimmer.
Wegen der ruhigen Lage und des Gartens auch für Familien besonders
geeignet. — Vorzügliche Verpflegung. — Table d'hôte und kleine Tisch.
Im Winter Special Arrangements. 9960

Die neuen Besitzer: Bahlsen & Girndt.

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29—31.

9742

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.

Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. -:- Pension.

Sanatorium Dr. Lubowski

Wiesbaden, Gartenstr. 20
für innerlich Kranke, Nervenleidende und
Erholungsbedürftige. 10003

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel i. Ranges.

Feines Restaurant.

9835



Amerik. u. Schwed.
Massage

einzig in Deutschland u. Miss Adair
Verbesserung und Verjüngung
der Gesichtsformen

durch amerik. franz. Masken und Bandletts.

Eine kleine Behandlung morgens od. abends beseitigt Runzeln, tiefliegende Augen,
Thränenfalten, scharfe Mundlinien. — Ausländ. Spezialitäten z. Selbstbehandlung.

Creme Ninon beseitigt gänzlich grosse Poren, strafft welke Haut.

Creme Königin Luise schützt trockene Haut vor Flecken und
Sonnenbrand.

Venus Pasta ersetzt bei eingefallenen Linien, Vertiefungen unter den
Augen u. scharfen Mundlinien das natürliche Fettpolster.

Bleichcrem beseitigt sicher gelbe Flecken und Sommersprossen, macht
zarte weisse Haut.

„Transformin“, neuestes Entfettungsmittel gegen
Leib, Hüften, Magen, Nacken, unschädlich und sicher wirkend. An
jeder gewünschten Stelle äusserlich anzuwenden. — Katalog nur
gegen Rückporto. 9909

Frau Margarete Laun, München, Neuhauserstrasse 2, 1.

Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.

Das Leichteste u. Bekömmlichste
für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.

Voller Rauchgenuss bei abso-
luter Nikotinunschädlichkeit.

August Engel

Hoflieferant

Tausenstr. 14, am Kochbrunnen

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse

Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse

Rheinstr. 123, gegenüber der

Ringkirche. 10011

Odeon-Theater

Lichtspiele. I. Ranges

18 Kirchgasse 18

Ecke Luisenstrasse.

Ab heute u. a.:

Der Stallmeister

Lustspiel

u. den Hauptrollen

Graf u. **Wolff-Metternich**

und das übrige

reichhaltige Programm.

10033

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 3. September 1912.

191. Vorstellung.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog.

Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo.

Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: I. V. Herr

Kapellmeister Stolz.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Personen.

Canio, Haupt einer

Dorfkomödianten-

Truppe (Bajazzo) Hr. Forchhammer

Nedda, sein Weib

(Columbine). . . Fr. Hans-Zoeppfel

Tonio, Komödiant

(Taddeo). . . Hr. Schütz.

Beppo, Komödiant

(Harlekin). . . Hr. Scherer

Silvio, ein junger

Bauer. . . Hr. Geisse-Winkel.

Erster Bauer. . . Hr. Schmidt.

Zweiter Bauer. . . Hr. Schuh.

Landleute beiderlei Geschlechts und

Gassenbuben. Zeit und Ort der

wahren Begebenheit: Bei Montalto

in Calabrien am 15. August (Fest-
tag) 1865.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernhehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, oem gleich-
namigen Volksstück von G. Verga

entnommen von G. Targioni-Tozzetti

u. G. Menasci. Deutsche Bearbeitung

von Oskar Berggruen. Musik von

Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Schlar.

Personen.

Santuzza, eine junge

Bäuerin. Fr. Bommer.

Turiddu, ein junger

Bauer. Hr. Dr. Copony.

Lucia, seine Mutter Fr. Haas.

Alfio, ein Fuhrmann

Hr. Geisse-Winkel.

Lola, seine Frau. . . Fr. Schmidt

Eine Bäuerin. . . Fr. Schrötter

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem

sicilianischen Dorfe.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Die Türen bleiben während des Vor-

spiels geschlossen.

Nach dem ersten Stück fin det eine

grössere Pause statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 3. September 1912.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

So'n Windhund!

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz

und Arthur Hoffmann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Fürst Willibald XXVIII

Kurt Keller-Nebri

v. Geseinus, Hofrat Reinhold Hager

Werner, Rechnungs-

rat. Nicolaus Bauer

Kesternich, Kanzlei-

rat. Willy Schäfer

Dittmar, Bauunter-

nehmer. Ernst Bertram

Amalie, s. Frau. Sofie Schenk

Emilie Ferber. . . Mascha Graben

Otilie, seine

Wanda, Tochter Elsa Erler

Ferber, Rechtsanw. Willy Ziegler

Stöger, Hilfslehrer Rudolf Bartak

Dr. Winternitz. Walter Tautz

Lina Schwarz, Schau-

spielerin. Stella Richter

Cornelia Lindenbluth,

Schauspielerin M. Luder-Freiwald

Frau Werner. Theodora Porst

Frau Kesternich. . . Minna Agte

Kirschbaum, Kammerdiener

des Fürsten. Ludwig Kepper

Klara, Zimmermädchen Käte Ruf

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine kleine Residenz.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere

Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 3. September 1912.

Eine Nacht in Venedig.

Operette in 3 Akten von F. Zell und

Richard Genée.

Musik von Johann Strauss.

Personen.

Guido, Herzog von

Urbino. Fred Carlo

Batolomeo Delacqua H. Wendenhöfer

Stefano Barbaruccio

Octav Witte d'Albert

Giorgio Testaccio Ernst Hohenfels

Sanatoren von Venedig

Barbara Delacqua Camilla Borel

Agirola, Barbaruccios

Frau. Marta Krüger

Constantia, Testaccios

Frau. Irmg. Kaufmann

Annina, Fischerstochter,

Barbaras Milch-

schwester. Anni Boese

Caramello, des Herzogs

Leibbarbier. W. Mertz-Lüdemann

Pappacoda, Maccaroni-

koch. Emil Nothmann

Ciboletta, Köchin im

Dienste Delacqua Wanda Basse

Enrico Piselli, See-

offizier im Dienste

der Republik

Venedig, Delacqua

Neffe. Willi Dewal

Centurio, Page des

Herzogs. Mary Meissner

Balbi, Diener des

Herzogs. Hans Werner

Ein alter Fischer. P. Wesch-Nauch

Peppino, ein Junge Max Bernhardt

Cavaliere, Gäste, Musikanten, Diener

des Herzogs, Senatoren, Masken,

Gondolieri, Matrosen, Fischer

Mädchen und Frauen aus dem Volke.

Ort: Venedig. — Zeit: Mitte des

18. Jahrhunderts.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 3. September 1912:

Im Dalles.

oder:

„Der Ehemann als Junggeselle“

Schwank in 3 Akten von Max Möller.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Waldemar Holstein,

Dr. med. Ferry Daubal

Hona, dessen Frau Ella Wilhelm

Gottlieb Juchten,

Lederwarenfabrikant

Waldemars Onkel Max Ludwig

Erich Hamann,

Dr. chem. Richard Bauer

Ruth Marhoff, Juchens

Mündel. Clotilde Gutten

Eddi Hoff, Maler Ottomar Bloss

Riccardo Salvini,

Direktor des Kabarett,

„Salon d'or“ Emil Römer

Straussberg, Justiz-

rat. Adolf Willmann

Henriette, Dienst-

mädchen bei

Holstein. Marg. Hamann

Karl Semmelmann Karl Graetz

Ein Knabe. Alfred Hoffmann

Frau Kunze. Magd. Stoff

Ein Redaktions-

beamter. K. Bergschwenger

Ein Beamter der Orts-

krankenkasse. Heinz Berton

Ein Briefbote. Karl Frei

Ein Schutzmann. Fritz Stürmer

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 10¹/₂ Uhr



Herrmann Gerstenberg

vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft

für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer</